



In dieser Ausgabe:

Achtung Bergfeuer	2
Messles Steg	2
Kräuterwanderung	2
Volksschule Tarrenz	2
Franz Neururer	3
Stierer's Lois	3
Fasnachts Fussballturnier	3
Museumsgalerie	3
Buch des Monats	4
Bibliotheksgalerie	4
Ergebnisse Abergren-	4
Pro Nahversorgung	4
Jugendraum	4
Gemeinde Tarrenz	5
Besser als fernsehen	5
Tennis - Bezirksmeister	5
Z'Tarretz	5
Gedicht von Hermine Gamper	
Wochenenddienste Ärzte	6
Veranstaltungs- kalender	6
Zwiderwurz	6

**Frühjahrskonzert der MK Tarrenz
aus der Sicht eines "Blasmusik-Laien"**

An der positiven Nervosität der Musikanten war zu spüren, dass dieses Konzert einen Saisonhöhepunkt darstellt. Die Saat monatelanger Proben soll nun geerntet werden.

Der große Saal war gut gefüllt, die Musikanten marschierten ein um ihrerseits die Bühne zu füllen. Ein imposantes Bild.

Sehr gut, der traditionellere erste Teil, verfeinert durch ein Gastspiel von Zither und Harfe.

Auffällig das praktizierte Rotationsprinzip, vor allem bei den Schlaginstrumenten, deren Bediener auch optisch (Spielweise) ein Blickfang waren.

Ein Genuss waren die Stücke aus dem gewonnenen Wertungsspiel vom

Vormonat.

Nur das Schlusstück von Teil 1 (Tschaikovsky) wollte nicht mein Freund werden.

Nach angenehmem Pausentratsch - der modernere 2. Teil. Den Beweis liefernd, dass Blas- und populäre Musik keine Gegner sein müssen.

Mein Höhepunkt: die "Children of Sanchez".

Der Moderator Willi Pechtl vermochte an mancher Stelle etwas textunvorbereitet zu wirken. Aber auch die kleine technische Panne im 1. Teil erzeugte mehr Schmunzeln als Unmut.

Ehrung. Auch gut in den Rahmen des Frühjahrskonzertes passte die Ehrung von Christian Gstrein als Förde-

rer der Musikkapelle. Als Dank erhielt er eine Tracht der Musikkapelle und wurde als vollwertiges Mitglied aufgenommen.

Hervorragend dann die Idee mit der Zirkuszugabe. Die Darbietungen des Direktors, der Akrobaten, der Clowns, der prächtigen Tiere, untermalt von der MK, sorgten für jene heitere Lockerheit im Gemüt, die aus einem "gelungenen" einen "lange in Erinnerung bleibenden" Abend macht. Dieser Abend machte auch wieder bewusst, dass die Musikkapelle ein unverzichtbares Element in einer Dorfkultur ist.

Natürlich hätte ich das alles auch viel kürzer sagen können: "Bravo Musig!" (mac)

Bausteinaktion der Musikkapelle

Für die Innenausstattung des neuen Proberaumes gibt es nur geringfügige Förderungen des Landes, welche natürlich bei weitem nicht ausreichen. Deshalb hat die Musikkapelle eine Bausteinaktion ins Leben gerufen, mit welcher die Einrichtung mit finanziert werden kann.

Spenden bis ATS 500.- werden auf einer Tafel im Probelokal "verewigt", für ATS 500.- bzw. ATS 1000.- werden Bausteine aus Ton mit dem Namen des Spenders angefertigt, welche als Art Mosaik im Probelokal angebracht werden. Erlagscheine liegen bei der Raika Tarrenz auf.

Achtung Bergfeurer!

Heuer haben die Bezirksblätter in Zusammenarbeit mit dem Imster „Oberfeurer“ Gebi Schatz einen landesweiten Wettbewerb für das schönste Bergfeuer Tirols ausgeschrieben.

Wie geht's?

Es muss ein Dia vom Feuer gemacht werden, das dann zum Wettbewerb eingesandt wird. Ausschlaggebend nach Schatz ist der Einfallsreichtum beim Motiv. Die Gruppen sind durch die Anzahl der Fackeln beschränkt! Fackelnausgabe bei Kiechl Jürgen, Griesegg 33 am **Samstag, 29. Mai, Samstag 5. Juni, jeweils 18.00 Uhr!**

Kräuterwanderung

Die Ortsbäuerinnen veranstalten eine Kräuterwanderung mit Alberta Haas am Samstag, den 12. Juni 1999. Treffpunkt: Vor dem Gemeindeamt. Kostenbeitrag S 80,--. Anmeldungen bitte bei Helma Prantl, Tel. 67349

IMPRESSUM

HERAUSGEBER, MEDIENINHABER UND VERLEGER :
Gemeinde Tarrenz

REDAKTION :
Jürgen Kiechl (örg), Michael Krißmer (mike), Herta Pechtl (hp), Simone Tangl (sudl), Stefan Auderer (stau), Roland Flür (mac), Beda Widmer (beda), Richard Flür (richo), Peter Reich (rp), Günther Jaritz (jag), Raimund Wörle, Hermine Gamper (hega), Markus Kropf

ANZEIGENNAHME :
Gemeindeamt Tarrenz
Tel. 63352, Fax 63352-75
e-mail: gemeinde.tarrenz@aon.at
Redaktionsschluss nächste Ausgabe :

**Mittwoch
19. Mai**

Die nächste Ausgabe erscheint am:
**Mittwoch
26. Mai**

„Messles Steg“ vollendet!

Siegfried Breu, der „bayrische Müller“ strahlte, als der Kran die neue Brücke über den Bach hievte.

Mit Hilfe des Bauhofs der Gemeinde, allen voran Christoph Kirschner wurde ein wahres Schmuckstück geschaffen, das weitem wohl seinesgleichen sucht.

„Das Mühlrad wird sich auch wieder drehen!“, versprach der rüstige Bayer. Die Restaurierung des Gebäudes bedarf wohl noch einiges an Energie, aber Siegfried Breu ist guter

Neuwahlen bei der 15. Jahreshauptversammlung des Kultur- und Museumsverein Tarrenz

Die Jahreshauptversammlung fand am 29.4.1999 im Gasthof Sonne statt. Es standen Neuwahlen auf den Programm.

Der Wahlvorschlag:

- Obmann:**
Hermann Fischer
- Obm.Stv.:**
Georg Flür (neu)
- Galerist:**
Reinhold Neururer
- Archivarin:**
Herta Pechtl
- Fotoarchivarin:**
Simone Tangl (neu)
- Kassierin:**
Sigrid Tangl
- Schriftführerin:**
Dora Nothdurfter

Manfred Hanslik scheidet aus dem Vorstand aus. Hermann Fischer bedankt sich für die jahrelange Arbeit. Die Ausstellungen und das Museum waren

im vergangenen Jahr sehr gut besucht (ca. 3.000 Besucher!). Bgm. Köll lobt den Verein, das Museum ist gut in Schuss und ein Aushängeschild für Tarrenz. Auch heuer fährt der Bummelzug wieder von Imst nach Tarrenz, der Besuch des Museums und des Skulpturenweg steht wieder auf dem Programm. Die Sanierung der WC-Anlage im Museum wird in Angriff genommen, die Gemeinde stellt das gesamte Material zu Verfügung. Außerdem sind zur jährlichen Subvention von S 10.000,-- heuer zusätzlich S 40.000,-- um die Fertigstellung der Elektroinstallation und 2 Kammern im 1. Stock zu finanzieren. Als Patenschaftsweg hat der Verein den Skulpturenweg von der Truje bis zum Heimfelsensteig übernommen. (hp)

Volksschule Tarrenz

Die Kinder der 4a Klasse unter der Leitung von Frau Alexandra Krabichler führten ein Musical mit dem Thema „Das Märchen von den Schneeglöckchen“ auf. Begonnen hat alles einige Monate vorher. In mühevoller Kleinarbeit studierte die 4a Klasse mit ihrer Lehrerin Alexandra Krabichler ihre Rollen ein. Die Mütter kümmerten sich um die Bühnengestaltung und bastelten die Kostüme.

Frühlingssehnsucht

Das Märchen erzählt von der Sehnsucht der Pflanzen, der Tiere und Menschen nach dem Frühling. An dem Stück sind Bäume, Schneehügel, Schneeglöckchen, die Sonne, der Mond, das Orchester und ein Spre-

cher beteiligt. Die Begeisterung über die gelungenen Aufführungen war bei den Spielern und Zuschauern riesengroß. (Buttinger Waltraud)



Foto: Raimund Wörle

**Aquarelle von Franz Neururer v/o Heiß
Vernissage im Museum am 7.5.1999.**

"Was, mola tuat er ouh?" - diese erstaunte Frage hörte man immer wieder, wenn man Leute auf die erste Ausstellung der neuen Saison in der Museumsgalerie ansprach. Insider aber wußten, daß Franz sich schon seit Jahren mit diesem Medium beschäftigt. In seiner Werkstätte hielt er in einer großen Kiste seine Werke verborgen. Der pensionierte Tischlermeister, weithin bekanntes Multitalent als Larvenschnitzer, Theaterspieler und Laberdichter, ist auch an diese neue Aufgabe mit Akribie und Liebe herangegangen. Er hat sich die schönsten Winkel

von Tarrenz - einst und jetzt - ausgesucht und zum Thema seiner Aquarelle gemacht. Beim Betrachten seiner Werke fühlt man sich wie bei einem Sonntagsspaziergang durch die Jahrzehnte, bei dem sich jeder in seinen persönlichen Erinnerungen verfängt, die plötzlich Konturen bekommen und wieder farbig werden. Franz beherrscht die perspektivische Darstellung, die Farb- u. Schattengebung und die räumliche Aufteilung, Abstraktion besteht für ihn nur im Weglassen von das Auge schmerzenden Leitungsdrahten, Verkehrsschildern und Straßenlampen. Zu

wichtig ist dem Heimatverliebten jedes Detail. In seinen neuesten Werken ist allerdings eine vorsichtig impressionistische Darstellungsweise - er moduliert die Farben, läßt sie fließen, mildert die Kontraste und stimmt die Pastelltöne sorgfältig aufeinander ab - zu erkennen. Mögen Kritiker von seinen Werken halten, was sie wollen: Die vielen ominösen roten Punkte auf seinen Bildern bereits bei der Vernissage beweisen, daß Franz auf dem richtigen Weg ist. In diesem Sinne wünschen wir ihm viel Erfolg und freuen uns schon auf weitere Ausstellungen.

Stierer's Lois



Schreit d'Frau auf uamol: „Dr Bär isch los!“
mir fällt sofort as Herz in d'Hos.
Sie seit: „Es isch decht lei der Bummelbär,
der glaggelt iber d'Falder vu Imscht dâher.
Der hât gânz gwies kuan Mensch no bissa,
höchstens a Liabspaar aus de Treim'au'grissa.“

**FASNACHTS-
FUSSBALLTURNIER**

Am Samstag, den 26. Juni (bei Schlechtwetter 3. Juli) findet am Lenzenanger das erste Fasnachts Fußballturnier innerhalb der Tarrenzer Fasnachtsgruppen statt. Gespielt wird in Kleinfeld-Manier, das Nenngeld beträgt 250.-/Mannschaft. Nennungen bei Hansjörg Santer. Natürlich wird für das leibliche Wohl bestens gesorgt, der Reinerlös fällt dem Verein Helfende Hände zu! Auch das ist lebendige Nahversorgung.

(örg)

**Museumsgalerie Tarrenz
Ausstellungstermine 1999**

James Clay / Steinskulpturen u. Josef Huber / Ölbilder
04.06. - 02.07.99

Maria Strauß / Aquarelle
23.07. - 13.08.99

Werner Seidner / Bilder u. Skulpturen
27.08. - 10.09.99

Kassian Erhart / Aktskizzen u. Skulpturen
17.09. - 08.10.99

Gerlinde Bruckbauer / Hinterglasmalerei
15.10 - 31.10.99

(hp)

Franz Neururer v/o Heiß in Stichworten

geboren 25.10. 1933 (Skorpion) Volksschule, Hauptschule (hier zeigt sich bereits seine Vorliebe fürs Zeichnen), Berufsschule - Tischler - Meisterprüfung..

ca. Mitte 60er Jahre: erste Schnitzversuche (hat i sella an hieniga Rohma fir an Barockspiegel flicka -honn i's halt probiert) später Larven (Reaktivierung der Tarrenzer Fasnacht)geistiger Vater der "Ochsenmusig"

vor ca. 10 Jahren schwere Verletzung durch Schnitzen an der linken Hand (grod während am Zwelfe-leita honn i mirs Messer einigrennt), Operation in Zams, 3 Monate Gips.

"Do honni gmerkt, s'Zeichna geht no ganz guat" Neubeginn mit Zeichnen und Malen, u. a. Fernkurs.

Ausstellungen? - Voriges Jahr in Sachsenhausen/Kärnten mit Ferdl Carlin - " Tiroler Kost und Kunst"

Familie: Frau Martha, 2 erwachsene Söhne, deren einer - Reinhold - ebenfalls künstlerisch tätig ist, u.a. künstlerischer Leiter der Museumsgalerie und Verantwortlicher für das Salvesensymposion. weitere Pläne, Wünsche ? - " I loß mi salber iberroscha. Grod koan Streß!

Charaktereigenschaften? -" A Jo set a Jo sein und a Na a Na".

(Beda)



BIBLIOTHEK
TARRENZ

BUCH DES MONATS

ASTRID LINDGREN

ALS LISABET SICH EINE ERBSE IN DIE NASE STECKTE

Madita und Lisabet wohnen in Birkenlund. Das ist das große Haus unten am Fluss. Jeden Donnerstag gibt es Erbsensuppe in Birkenlund. Aber nicht jeden Donnerstag steckt Lisabet sich eine Erbse in die Nase. Das tut sie nur einmal, weil sie sehen will, ob sie sie hineinkriegt. Und sie kriegt sie hinein, ziemlich tief sogar. Aber als sie die Erbse dann wieder herausholen will, will die Erbse nicht. So doll Lisabet auch bohrt, die Erbse steckt, wo sie steckt. Ob sie in Lisabets Nase vielleicht Wurzeln schlagen will?



BIBLIOTHEK
TARRENZ

Bibliotheksgalerie

Vor der Bibliothek im Mehrzweckgebäude sind derzeit Bilder von Frau Maria Strauß ausgestellt.

Diese Bilder können während der Bibliothekszeit (Di 15.30-18.00) Uhr und Fr 17-19.30 Uhr) besichtigt

Ergebnisse Abergrennen

Schüler:

1. Seifert Marco
2. Krabichler Christian
3. Strasser Markus

Damen

Donnemiller Bianca

AK II

1. Donnemiller Thomas
2. Happacher Peter
3. Berhammer Max

AK I

1. Covini Thomas
2. Berghammer Bernhard
3. Gastl Dietmar

Snowboard

1. Berghammer Daniel
2. Fürstauer Marcus

Figl

1. Gastl Andi
2. Eder Christoph
3. Tangl Andreas

Jugendraum eröffnet

Ab sofort steht für unsere Jugend der Jugendraum im Pfarrheim zur Verfügung. An die 100 interessierte Tarrenzer kamen zur Einweihung am vorletzten Samstag.

Der Jugendvertreter der Pfarre, Stefan Auderer und Pfarrkurator Bruno Tauderer waren die treibenden Kräfte für den Bau des neuen Jugendraumes, der im Zuge der Pfarrheim-Renovierung um ca. 400.000,- Schilling umgebaut wurde. Aktiv unterstützt wurden sie von mehr als 30 Jugendlichen, die mit Rat und Tat bei Planung und Gestaltung dabei waren. Die Leitung haben Sandra Klement und Simone Fringer übernommen. So wurde z. B. die künstlerische Gestaltung des Raumes mit sehr viel Kreativität von Andreas Flür und Flori-

an Plank übernommen. Zum Inventar des neuen "Jugenddomizils" gehören u.a. eine Bar, Stereo-Anlage, Dart Tischfußball, jede Menge Brettspiele ...

Jeden Samstag von 18.00 - 22.00 Uhr geöffnet
Ab dem 22. Mai wird der Tarrenzer Jugendraum für alle 13 - 19jährigen an jedem Samstag zwischen 18.00 und 22.00 Uhr seine Pforten öffnen. Die Betreuung übernimmt ein junges Betreuungsteam, das für diese Aufgabe eigene Kurse besucht hat.

Alkohol und "Rauch" wird es im Jugendraum nicht geben.

Bürgermeister Rudolf Köll: Wenn gewisse "Spielregeln" eingehalten werden, ist Vieles machbar.

(sudl)

PRO NAHVERSORGUNG

Am 6.Mai hat die Gemeinde Tarrenz die Träger der Lebensqualität in Tarrenz in den Mehrzwecksaal eingeladen, um sie über die weiteren Schritte bei dieser Aktion zu informieren, und die Bevölkerung zur Erhaltung der Lebensqualität zu motivieren.

Gastredner war der Bgm. Sieghartsleitner aus Steinbach a. d. Steyr, Über 160 Besucher kamen zu dieser Veran-

staltung die einen besonderen Abschluß mit der „Tarrenzer Bauernmarend“, aufgebaut von Bäuerinnen mit Produkten von den Tarrenzer Bauern, fand.

(Wörle Marcus)



Nahversorgung ist Lebensqualität

Arbeitsgemeinschaft pro Nahversorgung



Herzlichen Glückwunsch

Donnemiller Thomas hat bei der Senioren WM 1999 in Galtür den 4. Rang beim RTL erreicht

Aufgrund von vielen Nachfragen teilt die Säge Guem (Sageler) mit, dass nach wie vor Holz geschnitten wird. Zur Kontaktaufnahme bitte einfach zur Säge kommen.

Suche Haushaltshilfe für Vormittag. Täglich 1-2 Stunden.

Tel. 63950.

 <h2 style="display: inline; margin: 0 20px;">Gemeinde Tarrenz</h2> 				
<p>Beschlüsse der Gemeinderats-sitzung vom 3.5.1999</p> <p>Museum</p> <p>Dem Kultur- und Museumsverein wird das Material für die Errichtung eines WC's beim Museum zur Verfügung gestellt. Die Arbeiten müssen vom Verein selber durchgeführt werden.</p>	<p>Hochbehälter Ursprung</p> <p>Im Zuge der Wasserleitungserneuerung zum Ursprung wird im heurigen Jahr der bestehende Hochbehälter zur Gänze saniert. Dies beinhaltet auch eine Isolierung der Außenwände. Die dafür notwendigen Isolierungsarbeiten wurden an die Firma Pult in Umhausen zum Preis von S 72.600,-- inkl.</p>	<p>MWSt. vergeben.</p> <p>Rasentraktor</p> <p>Für die Pflege der Außenanlage des Mehrzweckgebäudes und der Volksschule wurde beim Billigstbieter, der Firma Würth-Hochenburger ein Rasentraktor mit Anhänger zum Preis von S 40.290,-- inkl. MWSt. angekauft.</p>	<p>Unimog</p> <p>Da der Unimog der Gemeinde bereits 14 Jahre alt ist und nun große Reparaturen anstehen würden kauft die Gemeinde bei der Firma Mercedes einen neuen Unimog zum Preis von S 1.750.000 inkl. MWSt. Darin enthalten ist bereits die Rücknahme des alten Unimogs zum Preis von S 200.000,-- (jag)</p>	<p>Wohnungs-Ausschreibung</p> <p>Die Gemeinde Tarrenz vermietet das Haus Walchenbach 11. Die Vermietung erfolgt befristet. Behinderte Personen werden bevorzugt. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass dieses Haus nur über Küche, Schlafzimmer, Bad, Gang und Garage verfügt. Es ist für maximal 2 Personen geeignet. Bewerbungen sind bis spätestens Freitag, den 11. Juni 1999 im Gemeindeamt Tarrenz abzugeben. (jag)</p>

Besser als Fernsehen ...

... war die kürzlich im Seminarraum des MZG abgehaltene **Lesung**, veranstaltet vom Bibliothek-Team. In einer äußerst **kurzweiligen** Stunde gaben die beiden Autoren *Irene Prugger* und *Manfred Schild* gekonnt Leseproben aus ihren Werken zum Besten. Bei Bowle und Knabbergebäck konnte anschließend mit den Autoren geplaudert werden. Lesungen sind übrigens keine geschlossenen Treffen für Gelehrte und Professoren, sondern für Leute wie dich und mich. **Jene die gerne lesen** sollten sich deshalb die nächste Veranstaltung dieser Art nicht entgehen lassen. Eine neue Erfahrung die sich lohnt! (mac)

**Christoph Immler
Jugendbezirksmeister**

Großer Erfolg für den Tennisclub Tarrenz! Bei der kürzlich ausgetragenen Jugendbezirksmeisterschaft in Silz konnte *Christoph Immler* in der Klasse U12 den Titel erringen. Einen weiteren Spitzenplatz erreichte *Daniel Berghammer* als 3. in der Klasse U14. Diese Ergebnisse sind Beweis für die gute Jugendarbeit des TC Tarrenz. P.S. Sollte jemand Lust am Tennissport bekommen, so ist er/sie gerne willkommen. Nähere Informationen am Tennisplatz/Clubhaus. (mac)

z' Tarretz

*Wo s' Schloß Starkenberg hoch doube am Waldrand steaht,
und dia Fearestraß durch 's Örtle geaht.*

*Wo der Salvesebach tosend durchs Dörfle schlengelt,
wo der Bauer no dia Segese dengelt.*

*Wo der Jochwind äche bläst,
und wo im Langetz und im Herbst s' Kalble gräst.*

*Wo Dir no brocke känsch an Feldblumestrauß,
da isch Tarretz, da sei mir zu Haus.*

*Wo's Edelweiß blüaht im Moosbeerkogel,
und wo schia singt in dar Friaht dar Vogel.*

*Wo di z' Morgets no s' Betläute weckt,
und wo se no salche an guate Speck.*

*Wo ma kocht a Türggemauß,
und wo erwidert weard Dein Gruaß!*

*Jâ, dâ isch Târretz, im Herzen vom Gurgltal drei,
und da dunkt 's ins fei!*

(Hermine Gamper)



Volkskrankheit

In aller Medien-Munde sind die „jetzt über 30-jährigen“. Ihre Jugenderinnerungen, ihr Lebensgefühl, damals und heute.

Als Zugehöriger dieser Gruppe möchte ich eine Krankheitsform aufzeigen, die vor allem bei dieser Altersgruppe auftritt. Die Rede ist vom „Erwachsen werden“.

Die Symptome: Hauptgesprächsthemen sind finanzielle Sachen und der Beruf, des öfteren auch schon Krankheiten (eigene oder fremde); man sieht überall zuerst das Negative; man ist immer im Stress; man wird bequemer, das Körpervolumen wächst, die Ideale verabschieden sich; unbeschwertes Lachen wandelt sich zu freundlichem Grinsen, Zynismus hält Einkehr,

Na, wiedererkannt? Wenn es so ist – ALARM!

„Erwachsen werden“ ist nämlich kein erstrebenswerter Zustand sondern ein von der Gesellschaft geschöner Begriff für „(innerlich) alt werden“.

Therapiemöglichkeiten: Das Staunen wieder lernen, sich wieder begeistern – so wie Kinder das tun. Die Leistungen anderer anerkennen und sich mit ihnen darüber freuen. Sich was neues tun trauen und neuem gegenüber aufgeschlossener werden. Sich selbst kennen, schätzen und lieben lernen. Ob diese Mittel helfen? Hoffentlich, meint ein leider auch schon infizierter Zwiderwurz. (mac).

Veranstaltungen und Ereignisse Juni 1999				
Tag	Veranstaltung, Ereignis	Ort	Zeit	Info
Sa. 29.5.	Fackelausgabe für Bergfeuer	Grieseegg 33	18.00	Seite 2
Fr. 4.6.	Vernisage James Clay u Josef Huber	Museum	19.00	Seite 3
Sa. 5.6.	Fackelausgabe für Bergfeuer	Grieseegg 33	18.00	Seite 2
Sa. 12.6.	Kräuterwanderung	Gemeindeamt		Seite 2
So 13.6.	EU-Wahl vorr. 19.00-22.00	Gemeinde	19.00	
Fr. 25.6.	Kabarett Pro Nahversorgung	Mehrzweckgebäude	20.00	
Sa. 26.6.	Fasnacht-Fussballturnier	Lenzenanger		Seite 3

Wochenenddienste der praktischen Ärzte			
Tag	Arzt	Anschrift	Tel.
Do. 3.6	Dr. Strauss	Mittergasse 10, Tarrenz	64266
Sa. 5.6./So. 6.6.	Dr. Unsinn	Stadtplatz 4, Imst	62500
Sa. 12.6./So. 13.6.	Dr. Grisseemann	Pfarrgasse 33, Imst	66753
Sa. 19.6./So. 20.6.	Dr. Jenewein	Dr. Pfeiffenbergerstr. 12	66248
Sa. 26.6./So. 27.6.	Dr. Laimer	Unterm Hohen Rain 24	66100

Die Notordinationen finden bei allen Ärzten jeweils zwischen 10-11 und 17-18 Uhr statt.

Wochenenddienste Zahnärzte			
Tag	Arzt	Anschrift	Tel.
Sa. 3.6./So. 4.6.	Dr. Santeler	Spenglergasse 4, Landeck	05442/63632
Sa. 5.6./So. 6.6.	Dr. Gabl	Hauptstrasse 53, Zams	05442/65700
Sa. 12.6./So. 13.6.	Dr. Niederreiter	Dr. Pfeiffenbergerstr. 16, Imst	65775
Sa. 19.6./So. 20.6.	Dr. Seidel	Unterdorf 18, Wenss	05414/87070
Sa. 26.6./So. 27.6.	Dr. Sohm	Postgebäude, Ried	05472/6557

Die Notordinationen finden bei allen Ärzten jeweils zwischen 9-11 Uhr statt.

Sonntagsdienste Tierärzte		
Tag	Arzt	Anschrift
Do. 3.6.	Dr. Wassermann	Arzl
So. 6.6.	Dr. Wilhelm	Haiming
So. 13.6.	Dr. Lanbach	Imst
So. 20.6.	Dr. Jochen	Imst
So. 26.6.	Dr. Wechner	Längenfeld

Ärztetermine

Achtung:

Es kommt manchmal zu kurzfristigen Änderungen die erst nach Redaktionsschluss der Hitte-Hatte bekannt werden.